

25.05.2021
Drucksache 114/21

Beseitigung eines Bahnüberganges, K 39, Afferder Weg - Westtangente in Unna L663n;
Weiterbau der OWIIIa

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	21.06.2021	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	22.06.2021	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Bauen und Planen		
Berichterstattung	Dezernent Ludwig Holzbeck		

Budget	60	Bauen und Planen	
Produktgruppe	60.02	Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen	
Produkt	60.02.01	Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen	

Haushaltsjahr	2021	Ertrag/Einzahlung [€]	
		Aufwand/Auszahlung [€]	150.000,00

Beschlussvorschlag

Der Landrat wird beauftragt, eine Planungsvereinbarung (Anlage 1) für die Planung und den Bau der OWIIIa / L663n, Neubau der L 663n, OU Unna (Westtangente), 5. BA, mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zu schließen.

Sachbericht

Mit dem Kreistagsbeschluss vom 23.06.2020 wurde der Landrat auf Grundlage der Drucksache 070/20 beauftragt, unter Federführung der Stadt Dortmund in Zusammenarbeit mit der Stadt Unna und der Stadt Kamen eine Planungsvereinbarung für die vorbereitenden Arbeiten für die Planung der OWIIIa / L663n mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW vorzubereiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Planung der Westtangente in Unna basiert auf einer Linienführung der frühen 1980er Jahre und beginnt am Kreuzungspunkt Massener Str. / Feldstraße / Hochstraße und führt nördlich der Hansastraße parallel der BAB A1 zum Kamen Karree. Die Westtangente soll Gewerbeflächen leistungsfähig verbinden und im besonderen Maß die Verkehrsbelastung der Friedrich-Ebert-Straße und Kamener Straße senken.

Der erste Abschnitt Hochstraße wurde in den 1990er Jahren von der Massener Straße bis zur Hochstraße gebaut und fertiggestellt. Der Streckenabschnitt wurde 2018 zur Kreisstraße K39 gewidmet.

Im weiteren Verlauf (2. Abschnitt) führte der Kreis Unna in den Jahren 2016/17 den Neubau K39n (Schwarzer Weg) zwischen der Hansastraße und dem Afferder Weg aus.

Der 3. Abschnitt auf der Linienführung der Westtangente besteht aus der Beseitigung des Bahnüberganges K39, Afferder Weg, bis zur Einmündung „In der Külle“, unmittelbar westlich der Autobahnbrücke der BAB A1.

Im 4. Abschnitt schließt die OWIIIa / L663n an. Der Weiterbau der OWIIIa / L 663n (Abschnitt 3 bis 5) als Ortsumgehung von Asseln und Wickede mit Weiterführung auf dem Stadtgebiet von Unna bis zum Kamener Karree ist seit Jahren ein zentrales Anliegen der Stadt Dortmund, des Kreises Unna sowie der Städte Unna und Kamen.

Die Stadt Dortmund plant die Umsetzung des Abschnittes 3 und 4 abweichend der Ausführungen gemäß der Drucksache 070/20 vom 22.05.2020 nicht weiter. Das Land NRW hat Interesse an der Aufnahme der Weiterplanung für die Abschnitte 3 und 4 und darüber hinaus an der Umsetzung des Abschnittes 5 durch den Kreis Unna. Hierüber ist vom Landesbetrieb Straßen NRW eine Planungsvereinbarung für die Planung und den Bau der OWIIIa / L663n, Abschnitt 5, mit dem Kreis Unna zu schließen.

Abweichend von den Ausführungen der Drucksache 070/20 ist die Stadt Kamen weder von der Erbringung von Planungsleistungen noch von den Planungskosten betroffen. Die Trassenführung der Straßenführung befindet sich vollständig auf dem Stadtgebiet Unna. Die Stadt Kamen wird im Planfeststellungsverfahren beteiligt.

Der Grunderwerb wurde auf dem Teilstück fast vollständig durch die Stadt Unna durchgeführt und abgeschlossen. Voraussetzung für die Umsetzung des Abschnittes 5 der OWIIIa ist, dass die Stadt Unna die zum Zweck des Straßenbaus erworbenen Flächen zur Verfügung stellt.

Die Planungsvereinbarung über den Neubau der L663n – OU Unna (Westtangente), 5. BA (K39-L678) zwischen dem Land NRW und dem Kreis Unna liegt vor und ist als Anlage 1 beigefügt.

Anlagen

1. Planungsvereinbarung Neubau der L663n- OU Unna (Westtangente), 5. BA
2. Übersichtsplan

